

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> Ulrich Meyer, Peter Alsted Pedersen .....	21
<b>Geleitwort</b> Rolf Daniels .....	23

## Grundlagen

### KAPITEL 1

---

<b>Anthroposophische Pharmazie – Standortbestimmung aus historischer und juristischer Perspektive</b> Ulrich Meyer, Peter Alsted Pedersen .....	27
---	----

### KAPITEL 2

---

<b>Erkenntnistheoretische Grundlagen der anthroposophischen Pharmazie</b> .....	
Martin Rozumek .....	35
1. Naturwissenschaftliches Erkennen .....	35
2. Anthroposophische Geisteswissenschaft .....	36
3. Zum Verhältnis von Anthroposophie und Naturwissenschaft .....	39
4. Studium der Anthroposophie und ideell-geistige Erkenntnis .....	42
5. Goetheanistische Naturwissenschaft (Goetheanismus) .....	43
6. Anthroposophische Naturwissenschaft .....	48

### KAPITEL 3

---

<b>Anthroposophisch-naturwissenschaftliche Grundbegriffe</b> Martin Rozumek .....	57
1. Elemente und Äther (Imponderabilien) .....	57
1.1 Einleitung .....	57
1.2 Das Qualitative der Aggregatzustände .....	58
1.3 Entwicklungsschritte der Elementenlehre .....	60
1.3.1 Vorsokratiker, Empedokles .....	60
1.3.2 Platon .....	61
1.3.3 Aristoteles .....	61
1.3.4 Lavoisier .....	62
1.3.5 Steiner .....	62
1.4 Naturbetrachtung unter sieben Gesichtspunkten .....	63
1.4.1 Erde, Wasser, Luft .....	63
1.4.2 Wärme, Wärmeäther – Entstehungszusammenhang .....	64
1.4.3 Licht, Lichtäther – Erscheinungszusammenhang .....	64
1.4.4 Chemischer Äther – Verwandlungszusammenhang .....	65
1.4.5 Lebensäther – Lebenszusammenhang .....	65
1.5 Fazit .....	65
2. Tria Principia .....	66
2.1 Phänomenologie der Stoffe .....	66
2.2 Sal-, Merkur-, Sulfur-Prozess .....	67

2.3	Brückenschläge	68
2.4	Makrokosmos und Mikrokosmos	69
3.	„Stoffe sind festgehaltene Prozesse“	70
3.1	Einleitung	71
3.2	Aspekte eines prozessualen Verständnisses von Stoffen	72
3.2.1	Zeitstruktur	72
3.2.2	Natur, Kultur, Subjektivität	73
3.3	Synthese der Betrachtungsweisen: das Stoffverständnis in der anthroposophischen Pharmazie	75

## KAPITEL 4

<b>Biologisches Denken</b>	Wolfgang Schad	83
----------------------------	----------------	----

## KAPITEL 5

<b>Medizin und Menschenbild</b>	Matthias Girke, Ulrich Meyer	101
1.	Die vier Wesensglieder	101
1.1	Der physische Leib	101
1.2	Der ätherische Leib	102
1.3	Der astralische Leib	102
1.4	Das Ich	103
1.5	Das Wirken der Wesensglieder in der Krankheit	106
1.6	Tages- und Nachtwirksamkeit der Wesensglieder	107
1.7	Wesensglieder und Naturreiche	108
2.	Die funktionelle Dreigliederung des Menschen	109
2.1	Das Nerven-Sinnes-System	109
2.2	Das Stoffwechsel-Gliedmaßen-System	111
2.3	Das Rhythmische System	112
2.4	Das polare Wirken der Wesensglieder im dreigliedrigen Organismus	114
2.5	Funktionsgesten des dreigliedrigen Organismus im Tag-Nacht-Rhythmus	115
2.6	Die Dreigliederung am Beispiel der Atmungsorganisation	116
2.7	Salutogenese und Dreigliederung – Therapeutische Verfahren der Anthroposophischen Medizin	117
3.	Krankheitstendenzen im menschlichen Organismus	118
3.1	Pharmazeutische Aspekte der Dreigliederung	120

## Ausgangsstoffe zur Herstellung von Arzneimitteln

### KAPITEL 6

<b>Mineralien und Metalle</b>		125	
6.1	„Mineralische“ Ausgangsstoffe: Minerale, Metalle und andere anorganische Stoffe und Zubereitungen	Martin Rozumek	127
1.	Einleitung		127

2.	Die „mineralischen“ Ausgangsstoffe der anthroposophischen Pharmazie im Überblick . . . . .	129
2.1	Mineralische Naturstoffe . . . . .	129
2.2	Metalle . . . . .	131
2.3	Synthetische Stoffe . . . . .	135
3.	Eine Erkenntnismethode für „mineralische“ Stoffe – Entwickelt am Beispiel von Quarz . . . . .	136
3.1	1. Schritt: Zurückhalten des gegenständlichen, erklärenden Denkens – Beobachten . . . . .	136
3.1.1	Beispiel Quarz . . . . .	137
3.2	2. Schritt: Ordnen, Vergleichen, Ins-Verhältnis-Setzen – Gedankliche Zugriffe . . . . .	141
3.2.1	Beispiel Quarz . . . . .	142
3.3	3. Schritt: Sich-Einleben, Sich-Berühren-Lassen, Staunen . . . . .	151
3.3.1	Beispiel Quarz . . . . .	152
3.4	4. Schritt: Gedankliches Nachbilden . . . . .	153
3.4.1	Beispiel Quarz . . . . .	153
3.5	5. Schritt: Verdichten, Symbolisieren . . . . .	154
3.5.1	Beispiel Quarz . . . . .	155
3.6	6. Schritt: Kontemplieren . . . . .	155
3.7	7. Schritt: Verstehen, Erwarten – Die Natur sich aussprechen Lassen . . . . .	156
3.7.1	Beispiel Quarz . . . . .	156
3.8	Resumée zum Quarz . . . . .	156

## KAPITEL 7

### Heilpflanzen . . . . . 163

#### 7.1 Zum Verständnis der Heilpflanzen aus anthroposophischer Sicht

Ulrich Meyer, Peter Alsted Pedersen . . . . . 165

#### 7.2 Pflanzliche Rohstoffe und biologisch-dynamischer Anbau

Anne Bucher, Rolf Bucher, Michael Straub . . . . . 169

1.	Einführung . . . . .	169
2.	Wildsammlung . . . . .	169
2.1	Zertifizierte Wildsammlung . . . . .	170
3.	Ökologische Habitatpflege – Am Beispiel von <i>Arnica montana</i> . . . . .	171
4.	Eigener Anbau . . . . .	172
4.1	Biologisch-dynamischer Anbau . . . . .	172
4.1.1	Düngung und Kompostwirtschaft . . . . .	174
4.1.2	Die biologisch-dynamischen Präparate . . . . .	175
4.1.3	Die Herstellung der Kompostpräparate . . . . .	175
4.1.4	Die Herstellung der Feld- oder Spritzpräparate: Hornmist und Hornkiesel . . . . .	175
4.2	Pflanzenkulturen – Beispiele aus dem WALA- und Weleda-Arzneipflanzenanbau . . . . .	176
5.	Kombinationen von eigenem Anbau mit Habitatpflege bzw. Wildsammlung . . . . .	187
5.1	Habitatpflege und eigener Anbau: <i>Arnica montana</i> . . . . .	188
5.2	Wildsammlung und eigener Anbau: Schlüsselblume ( <i>Primula veris</i> ) . . . . .	190
6.	Vertragsanbau . . . . .	191

7.	Eigene Saatgutgewinnung .....	191
8.	Ernte, Trocknung und Lagerung .....	192
8.1	Die Ernte .....	192
8.2	Weiterverarbeitung und Lagerung .....	193
9.	Rechtliche Grundlagen für den Arzneipflanzenanbau .....	193
<b>7.3</b>	<b>Goetheanistische Botanik – Erkennen von Heilpflanzen – Methodik am Beispiel von Kraut und Baum</b> Jan Albert Rispens .....	197
1.	Einführung .....	197
2.	Die einjährige Pflanze .....	198
3.	Löwenzahn und Wegwarte .....	201
3.1	Löwenzahn .....	201
3.2	Wegwarte .....	205
3.3	Korbblütler .....	209
3.4	Wegwarte und Löwenzahn als Arzneimittel .....	211
4.	Der Baum .....	213
5.	Die Eiche .....	220
5.1	Einleitung .....	220
5.2	Der Standort .....	221
5.3	Das Eichen-Kraut .....	222
5.4	Blühen und Fruchten .....	224
5.5	Rinde, Borke und Holz .....	229
5.6	Wurzelraum .....	232
5.7	Jahreslauf .....	232
5.8	Die Gestensprache der Eiche – Zusammenfassung und Ausblick .....	233
<b>7.4</b>	<b>Weißbeerige Mistel (<i>Viscum album</i> L.)</b> Hartmut Ramm, Jan Albert Rispens, Konrad Urech .....	239
1.	Einleitung .....	239
2.	Gestaltbildung im Raum .....	240
2.1	Mistelhaustorium und Pflanzenwurzel .....	240
2.2	Mistelspross und Pflanzenspross .....	241
2.3	Blüten-, Frucht- und Samenentwicklung .....	243
2.4	Besonderheiten in der Gestaltentwicklung .....	245
3.	Entwicklung im Jahreslauf .....	245
3.1	Verzögerte Entwicklung .....	245
3.2	Gesten der Sommer- und Wintermistel .....	246
4.	Todesprozesse in der Gestaltbildung der Mistel .....	248
4.1	Ausstrahlende und einstrahlende Kräfte in der Pflanzenbildung .....	248
4.2	Unterdrückung der Absterbeprozesse in der Mistel .....	248
5.	Charakteristische Inhaltsstoffe der Mistel – Prozesspolaritäten .....	249
5.1	Giftstoffe .....	249
5.2	„Leim und Schleim“ .....	250
5.3	Gestaltbildung und pharmakologische Prozesse – Kompensatorisches Prinzip .....	251

6.	Mistel und Wirtsbaum .....	251
6.1	Morphologische Besonderheiten der Unterarten .....	251
6.2	Morphologie der Interaktion zwischen Wirtsbaum und Mistel .....	253
6.3	Physiologische Prägung der Mistel durch den Wirtsbaum .....	253
6.4	Chemische Unterschiede zwischen den Unterarten der Mistel .....	254
6.5	Mensch, Mistel und Wirtsbaum .....	255
7.	Polare Prozesse in der Verarbeitung der Mistel .....	256
<b>7.5</b>	<b>Asteraceae – Korbblütler</b> Ruth Richter .....	263
1.	Verbreitung, Phylogenie und Systematik .....	263
2.	Botanik .....	264
3.	Inhaltsstoffe .....	265
4.	Charakteristische Motive der Asteraceae .....	265
5.	Arnica montana – Arnika, Bergwohlverleih .....	265
5.1	Charakteristika, Indikationen und Inhaltsstoffe .....	267
6.	Die Gattung Artemisia .....	267
6.1	Artemisia absinthium – Wermut .....	268
6.2	Artemisia abrotanum – Eberraute .....	269
7.	Achillea millefolium – Schafgarbe .....	269
7.1	Charakteristika, Indikationen und Inhaltsstoffe .....	270
8.	Disteln .....	271
8.1	Carduus benedictus (syn. Centaurea benedicta) – Benediktendistel .....	271
8.2	Silybum marianum – Mariendistel .....	272
<b>7.6</b>	<b>Ranunculaceae – Hahnenfußgewächse</b> Ruth Richter .....	275
1.	Verbreitung und Systematik .....	275
2.	Phylogenie und Botanik .....	276
3.	Inhaltsstoffe und Indikationen .....	277
4.	Aconitum napellus – Eisenhut .....	278
4.1	Inhaltsstoffe und Indikationen .....	279
5.	Helleborus niger – Christrose .....	280
5.1	Inhaltsstoffe und Indikationen .....	281
6.	Pulsatilla vulgaris – Küchenschelle .....	282
6.1	Inhaltsstoffe und Indikationen .....	283
7.	Adonis vernalis – Adonisröschen .....	284
7.1	Inhaltsstoffe und Indikationen .....	285
8.	Cimicifuga racemosa (syn. Actaea racemosa) – Traubensilberkerze .....	285
8.1	Inhaltsstoffe und Indikationen .....	285
<b>7.7</b>	<b>Rosaceae – Rosengewächse</b> Ruth Richter .....	287
1.	Verbreitung und Systematik .....	287
2.	Botanik .....	287
3.	Inhaltsstoffe .....	289
4.	Crataegus laevigata (syn. oxyacantha) und Crataegus monogyna – Weißdorn .....	289

4.1	Inhaltsstoffe und Indikationen.....	290
5.	Prunus spinosa – Schlehdorn.....	291
5.1	Inhaltsstoffe und Indikationen.....	292
6.	Potentilla erecta – Blutwurz.....	293
6.1	Charakteristika, Inhaltsstoffe und Indikationen.....	295
<b>7.8</b>	<b>Solanaceae – Nachtschattengewächse</b> Ruth Richter.....	297
1.	Herkunft, Vorkommen und Systematik.....	297
2.	Botanik und Entwicklungsdynamik.....	298
3.	Kulturelles, Indikationen.....	299
4.	Inhaltsstoffe.....	300
5.	Gestalt und Stoffbildung.....	301
6.	Atropa belladonna – Tollkirsche.....	303
6.1	Inhaltsstoffe und Indikationen.....	303
7.	Datura stramonium – Gemeiner Stechapfel.....	304
7.1	Inhaltsstoffe und Indikationen.....	304
8.	Hyoscyamus niger – Schwarzes Bilsenkraut.....	305
8.1	Inhaltsstoffe und Indikationen.....	305
9.	Nicotiana tabacum – Tabak.....	306
9.1	Inhaltsstoffe und Indikationen.....	307
10.	Solanum dulcamara – Bittersüßer Nachtschatten.....	307
10.1	Inhaltsstoffe und Indikationen.....	308
11.	Mandragora officinarum – Alraune.....	308
11.1	Inhaltsstoffe und Indikationen.....	309
<b>7.9</b>	<b>Die Lippenblütler und der Rosmarin – Eine Heilpflanze vor dem Hintergrund ihrer Familie</b> Ulrich Meyer.....	313
1.	Botanik.....	313
1.1	Wie fügt sich der Rosmarin in seine Verwandtschaft ein?.....	315
1.2	In Bezug auf welche Merkmale zeigt Rosmarin Auffälligkeiten?.....	315
2.	Charakteristische Inhaltsstoffe.....	316
2.1	Ätherisches Öl.....	317
2.2	Nicht-flüchtige Inhaltsstoffe.....	319
2.2.1	Bitterstoffe.....	320
2.2.2	Triterpene.....	320
2.2.3	Gerbstoffe.....	320
2.2.4	Flavonoide.....	321
2.2.5	Anorganische Bestandteile.....	321
3.	Pharmakologische Untersuchungen, therapeutische Erfahrungen und Hinweise Rudolf Steiners.....	322
3.1	Nerven-Sinnes-System.....	322
3.1.1	Morbus Alzheimer.....	322
3.1.2	Hauterkrankungen.....	323
3.2	Rhythmisches System.....	324

3.3	Stoffwechsel-Gliedmaßen-System .....	324
3.3.1	Diabetes mellitus .....	325
3.3.2	Wirbelsäulenbeschwerden, stumpfe Traumen, Muskelschwäche .....	328
4.	„Tau des Meeres“ – Symbolik und Geschichte der Rosmarin-Verwendung .....	329

<b>7.10</b>	<b>Die Calendula – Eine traditionell verwendete Arzneipflanze in der Anthroposophischen Medizin</b> Ruth Richter .....	339
1.	Wer ist sie und wo kommt sie her? .....	339
2.	Kulturpflanze versus Wildpflanze .....	340
3.	Historisches .....	340
4.	Inhaltsstoffe .....	341
5.	Calendula officinalis in der Anthroposophischen Medizin .....	341

## KAPITEL 8

---

### Ausgangsstoffe aus dem Tierreich .....

<b>8.1</b>	<b>Zum Stellenwert der tierischen Ausgangsstoffe/Arzneimittel</b> Ulrich Meyer, Peter Alsted Pedersen .....	347
------------	---	-----

<b>8.2</b>	<b>Apis mellifica</b> Volker Seelbach .....	349
1.	Wesensbetrachtung .....	349
2.	Die Arbeiterbienen .....	349
3.	Die Fortpflanzung .....	351
3.1	Die Entstehung eines neuen Volks .....	352
4.	Substanzen der Bienen .....	353
5.	Apis regina – Eine Besonderheit der anthroposophischen Pharmazie .....	354

<b>8.3</b>	<b>Formica rufa</b> Volker Seelbach, Ulrich Meyer, René Schwarz .....	357
1.	Wesensbetrachtung Volker Seelbach .....	357
2.	Apis- und Formica-Inhaltsstoffe im Vergleich Ulrich Meyer .....	359
3.	Gewinnung von natürlicher Ameisensäure René Schwarz .....	361
3.1	Grundlage und Prinzip der Giftgewinnung .....	361
3.2	Das Sammelgerät .....	362
3.3	Beeinträchtigung der Ameisenkolonie durch die Giftgewinnung .....	362
3.4	Kriterien für eine naturschutzgerechte Gewinnung .....	362
3.5	Praktische Umsetzung .....	363
3.6	Ertrag und Weiterverarbeitung .....	363

<b>8.4</b>	<b>Vespa crabro</b> Ulrich Meyer .....	365
1.	Das Leben der Hornisse im Vergleich zu Biene und Ameise .....	365
2.	Vergleich der Gifte .....	367
3.	Vergleich des therapeutischen Einsatzes .....	367

<b>8.5 Conchae und Sepia</b> Volker Seelbach, Ulrich Meyer .....	371
<b>8.6 Cantharis – Lytta vesicatoria</b> Volker Seelbach, Ulrich Meyer .....	377
<b>8.7 Lachesis muta</b> Volker Seelbach, Ulrich Meyer .....	383
1. Einleitung .....	383
2. Lachesis muta .....	384
<b>8.8 Säugetiere</b> Volker Seelbach .....	389
1. Einleitung .....	389
2. Das Wesen des Rindes .....	390
3. Das Wesen des Schweines .....	391
4. Das Wesen des Kaninchens .....	393
5. Das Wesen des Pferdes .....	394

## Herstellungsverfahren

### KAPITEL 9

---

#### Stellenwert der Prozesse – Unterschied zur konventionellen Technologie

Peter Alsted Pedersen .....	399
-----------------------------	-----

### KAPITEL 10

---

<b>Übersicht aller Prozesse</b> Peter Alsted Pedersen .....	403
---	-----

### KAPITEL 11

---

#### Grundlegende Prozesse der anthroposophischen Pharmazie ..... 407 |

#### **11.1 Vegetabilisierung von Metallen** Claudia Suhr ..... 409 |

1. Einleitung .....	409
2. Die Herstellung der Metallzubereitung .....	410
3. Anbau: Vegetabilisierung des Metalls .....	412
4. Herstellung des Arzneimittels .....	414
5. Medizinische Bedeutung .....	415
6. Anhang: Liste der Zubereitungen aus der Gruppe der Vegetabilisierten Metalle .....	415

#### **11.2 Mineralische Kompositionen nach dem Modell von Heilpflanzen**

Wolfram Engel .....	419
1. Vorbemerkung .....	419
2. Grundlegende Idee .....	419
2.1 Der Wechsel vom Pflanzlichen zum Mineralischen .....	421
2.2 Berücksichtigung der wesentlichen Mineralstoffe .....	422



2.3	Herstellung des richtigen Funktionszusammenhanges .....	422
3.	Konkrete Mineralische Kompositionen .....	423
4.	Zur Herstellung von Solutio Siliceae comp.....	424
5.	Zur Herstellung von Solutio Ferri comp.....	429
6.	Bindemittel .....	431
7.	Ausblick .....	433
<b>11.3</b>	<b>Metallspiegel</b> <i>Wolfram Engel</i> .....	437
1.	Einleitung.....	437
2.	Die Metalle in der Erdenentwicklung .....	440
3.	Herstellungsprozesse .....	444
3.1	Metallspiegel durch Destillation .....	445
3.2	Metallspiegel durch chemische Gasphasenabscheidung (CVD) .....	447
3.3	Metallspiegel durch Reduktion .....	448
3.4	Metallspiegelfolien durch Sputterverfahren .....	449
4.	Zur Bedeutung der Wärme .....	451
5.	Weitere Hintergründe der Metalldestillation: Metall – Feuer – Mensch .....	454
<b>11.4</b>	<b>Rhythmische Verfahren</b>	
	<i>Martin Rozumek, Beatrix Waldburger, Peter Alsted Pedersen</i> .....	461
1.	Ausgangspunkte .....	461
2.	Rhythmus in seiner zentralen Bedeutung für die Verfahren .....	462
2.1	Einführung: Chronobiologie, Chronomedizin, Chronopharmakologie .....	462
2.2	Pflanze und Rhythmus.....	463
2.3	Das Wesen rhythmischer Vorgänge.....	464
2.4	Rhythmus und Leben.....	465
3.	Heutige Verfahren zur Herstellung rhythmisierter Pflanzenauszüge .....	465
3.1	Einleitung.....	465
3.2	Die Verfahren.....	466
3.3	Vergleichende Betrachtung der Verfahren.....	467
	3.3.1 Pflanzenverarbeitung .....	467
	3.3.2 Temperaturführung.....	468
	3.3.3 Zeitliche Strukturierung .....	468
	3.3.4 Aschezugabe.....	469
3.4	Resumée.....	469
4.	Zum Verständnis der Verfahren .....	469
4.1	Hauschkas Innovation .....	469
4.2	Ursprünge und weitere Entwicklung.....	470
4.3	Die Grundidee der rhythmischen Auszugsverfahren .....	471
4.4	Zur Haltbarkeit rhythmisierter wässriger Pflanzenauszüge .....	472
<b>11.5</b>	<b>Zum Herstellungsverfahren des Potenzierens</b> <i>Wolfram Engel</i> .....	477
1.	Einleitung.....	477
2.	Rudolf Steiner zu den Verdiensten Samuel Hahnemanns in der Medizin .....	478

3.	Gedankliche Grundlagen zum Potenzieren bei Rudolf Steiner.....	479
4.	Die Herstellung von Potenzen .....	482
4.1	Verdünnen .....	483
4.2	Bewegen.....	483
4.3	Dilutionen .....	484
4.4	Triturationen .....	487
4.4.1	Handverreibung .....	488
4.4.2	Maschinenverreibung .....	488
4.4.3	Detailbetrachtung zum Verreiben .....	489
4.5	Gemeinsames Potenzieren.....	491
4.6	Potenzieren mit Zuckersirup.....	491
5.	Der Weg vom Stofflichen zum Imponderablen innerhalb der Potenzreihe .....	492
6.	Gesichtspunkte zum Stellenwert der Dezimalpotenzen .....	494
6.1	Der Mensch als Wesen zwischen Himmel und Erde innerhalb der Erdenentwicklung.....	495
6.2	Die neun menschlichen Wesensglieder im Werk „Theosophie“ von Rudolf Steiner .....	496
7.	Abschluss .....	498

<b>11.6</b>	<b>Mischprozesse</b> <i>Stephan Baumgartner</i> .....	503
-------------	---	-----

### **11.7 Mazerate, Lösungen und Verreibungen aus tierischen Ausgangsstoffen**

	<i>Jürgen Schilk</i> .....	507
1.	Ausgangspunkte .....	507
2.	Betrachtungen zu den Grundfragen .....	507
2.1	Ausgangsstoffe .....	507
2.2	Herstellungsprozess der glycerolischen Mazerate.....	509
2.3	Mazerationsmedien .....	509
2.4	Vergleichende Betrachtung der Verfahren Ph.Eur. (2371) 2.1.1-2 und 2.2.1-4 .....	509
3.	Produktsicherheit .....	510
3.1	Rechtliche Grundlagen .....	511
3.1.1	Europäisches Arzneibuch .....	511
3.1.2	Homöopathisches Arzneibuch.....	511
3.2	Umsetzung.....	512
3.3	Vergleich der Herstellungsmethoden .....	514
4.	Alkoholische Mazerate, Lösungen und Verreibungen .....	514

## **KAPITEL 12**

<b>Spezifische Prozesse der anthroposophischen Pharmazie</b> .....	517
--	-----

<b>12.1 Begriff und Prinzipien der Komposition von Stoffen</b> <i>Peter Alsted Pedersen</i> ....	519
1. Einleitung – Definition .....	519
2. Über die Auswahl der Stoffe.....	520

3.	Über die Auswahl der Prozesse.....	520
4.	Über die Wirkprinzipien / Vorbild als Wirkprinzip.....	521

## 12.2 Eisen in den Kompositionsarzneimitteln Ferrum-Quarz und

	<b>Ferrum hydroxydatum</b> Wolfram Engel.....	523
1.	Einleitung.....	523
2.	Zur Bedeutung des Eisens für Erde und Mensch.....	524
2.1	Eisen in der Erde.....	524
2.2	Eisen aus dem Kosmos.....	525
2.3	Eisen im Menschen.....	525
2.4	Eisen in der Polarität zwischen Technik und Heilmittel.....	526
3.	Herstellung von Ferrum-Quarz und Betrachtung seiner Einzelkomponenten.....	527
3.1	Herstellung von Ferrum-Quarz und Kompositionsgedanke.....	527
3.2	Literatur zum therapeutischen Verständnis von Ferrum-Quarz.....	528
3.3	Quarz, Eisen und Schwefel als Repräsentanten der Tria Principia.....	529
3.4	Herstellung von Ferrum sulfuricum aus Siderit.....	530
3.5	Der Bezug von Gehirn und Darm.....	533
3.6	Wein.....	534
3.7	Honig.....	535
4.	Ferrum hydroxydatum.....	537
4.1	Herstellung von Ferrum metallicum reductum aus Siderit.....	537
4.2	Herstellung von Ferrum hydroxydatum.....	538
4.3	Betrachtung zum Weinessig.....	539
5.	Indikationen.....	540
5.1	Kephalodoron.....	540
5.2	Ferrum hydroxydatum.....	541
6.	Ferrum-Quarz und Ferrum hydroxydatum im Vergleich.....	542

## 12.3 Digestodoron Volker Fintelmann, Manfred Kohlhase..... 547

1.	Betrachtung aus botanischer Sicht.....	547
1.1	Farne.....	547
1.2	Weiden.....	547
2.	Der pharmazeutische Prozess.....	548
3.	Anthroposophische Ratio.....	549
3.1	Weidenblätter-Extrakte in Digestodoron.....	549
3.2	Farnblätter-Extrakte in Digestodoron.....	550
4.	Die ärztliche Begründung der therapeutischen Wirksamkeit von Digestodoron.....	552
4.1	Digestodoron als Arzneimittel-Komposition.....	552
4.2	Digestodoron und sein Verhältnis zum Kranksein des Menschen.....	553
4.3	Leitgedanke für die Anwendung von Digestodoron.....	554

## 12.4 Cardiodoron Andreas Müller..... 557

1.	Das Herz als Sinnesorgan.....	558
2.	Betrachtung der Pflanzen im Cardiodoron.....	560

2.1	Primula veris .....	560
2.2	Onopordum acanthium .....	563
2.3	Hyoscyamus niger .....	566
2.4	Elemente für eine Zusammenschau .....	568
3.	Der pharmazeutische Prozess .....	569
4.	Indikation .....	570
<b>12.5</b>	<b>Calcium Quercus</b> Ulrich Meyer .....	575
1.	Eiche und Rinde .....	575
2.	Gerbstoffe .....	575
3.	Calcium .....	576
4.	Herstellungsprozess .....	576
<b>12.6</b>	<b>Solum uliginosum – Entwicklung, Herstellung und Verwendung</b>	
	Annette Greco .....	579
1.	Einleitung .....	579
2.	Das Wesen der Hochmoore .....	579
3.	Solum uliginosum im pharmazeutischen Prozess .....	580
4.	Das Wesen des Prozesses .....	581
5.	Die Wandlung des Moores – Vorbild als Heilimpuls .....	582
6.	Differenzierung des Potentials über die Darreichungsformen .....	583
<b>12.7</b>	<b>Avena / Magnesium phosphoricum</b> Beatrix Waldburger .....	587
1.	Hafer – Eine vielseitige Pflanze .....	587
2.	Gewinnung von Haferasche .....	587
3.	Gewinnung von Magnesium phosphoricum .....	588
4.	Gesichtspunkte zur Komposition .....	588
5.	Therapeutische Ratio .....	589
<b>12.8</b>	<b>Mistelpräparate</b> Stephan Baumgartner .....	591

## Herstellung

### KAPITEL 13

#### Herstellung und pharmazeutische Entwicklung

	Annette Greco, Peter Aisted Pedersen, Claudia Suhr .....	601
1.	Aufgaben der pharmazeutischen Entwicklung .....	601
1.1	Einleitung .....	601
1.2	Wirkstoffentwicklung .....	601
1.3	Galenische Entwicklung .....	604
2.	Feste Darreichungsformen .....	606
2.1	Einleitung .....	606
2.2	Tabletten und Kapseln .....	606
2.3	Triturationen und Pulver .....	607
2.4	Globuli .....	607

3.	Halbfeste Darreichungsformen .....	609
3.1	Einleitung .....	609
3.2	Salben, Cremes, Gele, Pasten .....	610
3.3	Zäpfchen .....	613
4.	Flüssige Darreichungsformen .....	615
4.1	Lösungen .....	615
4.2	Säfte .....	615
4.3	Öle .....	615
4.4	Injektionslösungen und Augentropfen .....	616

## Arzneimittelqualität

### KAPITEL 14

<b>Das Arzneibuch als Qualitätsrichtlinie</b> Peter Alsted Pedersen .....		621
1.	Übersicht .....	621
1.1	Pharmacopoea Europaea (Ph.Eur.) (Ausgabe 9.0) .....	623
1.2	Deutsches Arzneibuch (DAB) .....	623
1.3	Homöopathisches Arzneibuch (HAB) .....	624
1.4	Pharmacopoea Helvetica (Ph.Helv.) (Ausgabe 11.1) .....	624
1.5	Pharmacopée Française (Ph.fr.) .....	625
1.6	Anthroposophic Pharmaceutical Codex (APC) (Ausgabe 2013) .....	625

### KAPITEL 15

<b>Aspekte der Qualität</b> Hans-Joachim Strüh .....		627
1.	Rahmenbedingungen der pharmazeutischen Qualität .....	627
2.	Übergeordnete GMP-Systeme .....	628
3.	Systeme der Qualitätskontrolle .....	629
4.	Prüfmonografien .....	634

## Rechtliche Aspekte

### KAPITEL 16

<b>Zulassung anthroposophischer Arzneimittel in der Europäischen Union (EU) und der Schweiz</b> Mónica Mennet-von Eiff .....		641
1.	Ausgangslage .....	641
2.	Anthroposophische Arzneimittel im europäischen Recht .....	642
3.	Zulassungssituation in Deutschland .....	645
4.	Zulassungssituation in der Schweiz .....	646
5.	Internationale Aspekte .....	647
6.	Mögliche Lösungsansätze für ein gesamteuropäisch harmonisiertes Verfahren .....	648

# Forschung, Entwicklung und Wirksamkeitsnachweis

## KAPITEL 17

<b>Forschungsergebnisse</b> .....	653
<b>17.1 Phytochemische Forschung zur Mistel</b> Konrad Urech .....	655
1. Historische Aspekte .....	655
2. Inhaltsstoffe der Mistel – Eine Übersicht .....	656
3. Phytochemische Forschung und pharmazeutische Verarbeitung der Mistel .....	659
4. Mistelprägung von Gesamtextrakten .....	660
<b>17.2 Die Fermentation als innovatives Verfahren zur Gewinnung von wässrigen Arzneipflanzenauszügen</b> Peter Lorenz, Florian Stintzing .....	663
1. Einleitung .....	663
2. Von Sekundärstoffen zu arzneilich wirksamen Pflanzenauszügen .....	663
3. Fermentative Umwandlung pharmakologisch relevanter Pflanzeninhaltsstoffe am Beispiel ausgewählter Arzneipflanzen .....	664
3.1 Sekundäre Pflanzenstoffe mit kompletter Umwandlung während der Fermentation .....	666
3.2 Sekundäre Pflanzenstoffe mit partieller Umwandlung während der Fermentation .....	669
3.3 Sekundäre Pflanzenstoffe mit geringem Potential der Umwandlung .....	674
4. Zusammenfassung und Ausblick .....	676
<b>17.3 Optimierung der Kieselsäure-Extraktion aus Equisetum arvense – Ergebnisse für die alltägliche Praxis</b> Ulrich Meyer .....	683
<b>17.4 Grundlagenforschung zu Präparaten der Anthroposophischen Medizin</b> Carsten Gründemann, Roman Huber .....	687
1. Allergische Rhinitis .....	687
2. Asthma bronchiale .....	689
3. Autoreaktive entzündliche Immunreaktionen .....	690
4. Zusammenfassung .....	692
<b>17.5 Stand der Forschung an potenzierten Präparaten</b> Stephan Baumgartner .....	695
1. Präklinische Forschung .....	695
2. Klinische Forschung .....	700
3. Zusammenfassung .....	703
<b>17.6 Wirksamkeit, Nutzen, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit der Anthroposophischen Medizin</b> Ulrich Meyer .....	709
<b>17.7 Wirksamkeit und Anwendung von Bryophyllum</b> Ursula von Mandach .....	713
1. Idee und Wirkungsweise .....	713
2. Anwendung .....	714

2.1	Dosierung	715
2.2	Verträglichkeit	716
2.3	Kontraindikationen und Interaktionen	717

## KAPITEL 18

<b>Entwicklung neuer Arzneimittel</b>		721
<b>18.1 Betulin schließt Wunden</b> Armin Scheffler		723
1.	Einführung	723
2.	Zwei Erfindungen	727
3.	Betulin beschleunigt den Wundschluss	727
4.	Klinisch evidente Beschleunigung der Reepithelialisierung	729
5.	Die klinische Wirksamkeit im Licht der Heilprozessidee	731
<b>18.2 Oenothera Argento culta</b> Lüder Jachens		735
1.	Charakterisierung	735
1.1	Botanik	736
1.2	Bildekräfte und Prozessualität	738
2.	Die Brücke zwischen Natur- und Krankheitsprozess	740
3.	Indikationen und praktische Anwendung	740
<b>18.3 Echinadoron NF Lutschtabletten</b> Mónica Mennet-von Eiff, François Hibou		745
1.	Pathophysiologie von Infekten der oberen Atemwege	745
1.1	Zum Verständnis der Entzündung	746
2.	Zur Rezeptur von Echinadoron	746
3.	Auswahl der Herstellungsverfahren	747
4.	Therapeutische Ergebnisse und rechtlicher Status	749
<b>18.4 Viscum album, Resina 10%, Unguentum</b> Konrad Urech		751
1.	Einleitung	751
2.	Phytochemie	752
3.	Arzneimittel-Ratio	753
4.	Pharmazeutische Entwicklung von Viscum album, Resina 10%, Unguentum – Extraktion der wirksamen Stoffe	753
5.	Zusammensetzung	754
6.	Pharmakologie	754
6.1	Präklinische Resultate	754
6.2	Klinische Resultate	755

# Geschichte

## KAPITEL 19

---

### Geschichte der anthroposophischen Pharmazie und der Berufsorganisationen

Ulrich Meyer, Peter Alsted Pedersen .....	759
1. Die Pioniere .....	759
2. Die Anfänge .....	759
3. Weleda .....	760
4. WALA .....	761
5. Helixor .....	762
6. ABNOBA .....	763
7. Iscador .....	763
8. GAPiD / IAAP .....	763
8.1 GAPiD .....	764
8.2 IAAP .....	764

## Anhang

Über die Autoren und Herausgeber .....	769
Abkürzungsverzeichnis .....	781
Index .....	785